Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

25.1.1866 (No. 24)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 24. Donnerstag den 25. Januar **1866.**

Bekanntmachung.

Nr. 1969. Commissionär Ludwig Alosse dahier wird als Agent der Leipziger Feuerversicherungs-Gesellschaft für den diesseitigen Amtsbezirk bestätigt.

Karlsruhe, den 22. Januar 1866.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Fahndung.

Einer dahier wegen Diebstahls in Untersuchung stehenden Person wurden folgende Gegenstände abgenommen:

ein Paar neue Rohrstiefel, ein Krug voll Pfeffermünz-Liqueur, ein Schwartenmagen im Gewichte von etwa 2 Pfund, ein baumwollenes rothes Nastuch und ein blaues baumwollenes Nastuch.

Da diese Gegenstände wahrscheinlich entwendet sind, so werden die Eigenthümer aufgefordert, sich alsbald bei diesseitigem Gerichte zu melden.

Karlsruhe, den 23. Januar 1866.

Großh. Amtsgericht.
Mayer.
W. Frank.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 17. Januar 1866 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

3755 Pfund Haber, 100 Pfund 3 fl. 50 kr.
(eingestellt blieben — Pfund Haber.)

Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfund.

Kunstmehl Nr. 1	13 fl. 45 kr
Schwingmehl Nr. 1 . . .	12 fl. 15 kr.
Mehl in 3 Sorten . . .	10 fl. 15 kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	66,779 ℔ Mehl.
Eingeführt wurden vom 11. bis 17. Jan.	205,756 ℔ Mehl.
	272,565 ℔ Mehl.
Davon verkauft	201,690 ℔ Mehl.
Blieben aufgestellt	70,875 ℔ Mehl.

Pferdversteigerung.

3.2. **Montag den 29. d. M.,** Vormittags 11 Uhr, wird in der Reitbahn der Landesgestütsanstalt eine 8jährige braune norddeutsche Stute öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 22. Januar 1866.

Großh. Landstallmeisteramt.
v. Roeder.

2.2.

Holzversteigerung.

Aus Großh. Hardtwalde werden versteigert:

Montag den 29. d. M.,
Abtheilung Büchiger Acker,
170 Forlen, 4 Eichen, Bau- und Nutzholzstämme,
5 Klafter forlen Scheitholz, 8 Klafter eichen Stockholz;

Dienstag den 30. d. M.,
Abtheilung Hühnerhaag ꝛc. ꝛc.,
6 Eichen, 43 Forlen, Nutzholzstämme.

Die Zusammenkunft ist an beiden Tagen auf der Grabener Allee am Hagsfelder-Eggensteiner Weg, Früh 9 Uhr.

Karlsruhe, den 20. Januar 1866.

Großh. Bezirksforstei Eggenstein.
v. Kleiser.

Dungversteigerung.

Donnerstag den 1. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, wird das Dung-Ergebniß aus den Stallungen des diesseitigen Regiments für den Monat Februar d. J. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 24. Januar 1866.

Verrechnung des Gr. 2. Dragoner-Regiments Markgraf Maximilian.
A. Clauß, Regimentsquartiermeister.

Weinversteigerung.

3.1. Um das Weinerträgniß des Gutes Lilienthal zu verwerthen, sollen von Zeit zu Zeit Versteigerungen desselben vorgenommen werden. Dadurch wird den Consumenten Gelegenheit gegeben, sich einen guten, gesunden und billigen weißen oder rothen Ihringer **Tischwein** direkt vom Produzenten zu verschaffen.

Die erste Versteigerung wird Montag den 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Tabaksmagazin vor dem Friedrichsthor dahier, woselbst die Weine lagern, vorgenommen. Die Weine werden dem Steigerer in das Haus besorgt und zum gesetzlichen Quantum von 15 Maas und darüber abgegeben.

Proben werden im Laufe dieser Woche und an dem Steigerungstag verabreicht.

Karlsruhe, den 22. Januar 1866.

Der Verwaltungsrath der bad. Gesellschaft für Tabaks-Produktion und Handel.

Mühlburg.

Ackerversteigerung.

2.1. Im Auftrag des Großh. Stallbedienten Jakob Paulus in Karlsruhe werden

Montag den 29. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier zu Eigenthum öffentlich versteigert:

1. Ein halb Morgen Acker in dem Sommerstrich, neben Kammmacher Dreher von Karlsruhe und Georg Braun von Beiertheim.
2. Ein halb Morgen Acker in den Zolleräcker, neben Simon Pfeifer und Karl Roth.

Die näheren Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht.

Mühlburg, den 22. Januar 1866.

Das Bürgermeisteramt.
Ganser. vdt. Baumann.

2.2. **Hagsfeld.**

Jagdverpachtung.

Die Gemeinde Hagsfeld läßt **Freitag den 26. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr, auf ihrem Rathhause die Jagd ihrer Gemarkung auf drei weitere Jahre in Pacht öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Hagsfeld, den 18. Januar 1866.

Das Bürgermeisteramt.
L. Murr.

Spöck, Bezirksamts Karlsruhe.

Jagdverpachtung.

Nachdem der Jagdpacht hiesiger Gemarkung mit dem 1. Februar 1866 zu Ende geht, wird diese Jagd am **Mittwoch den 31. Januar 1866,** Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause auf weitere 3 Jahre versteigert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Spöck, den 20. Januar 1866.

Der Gemeinderath.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Adlerstraße Nr. 1 ist eine Wohnung im zweiten Stock mit 3 Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. April beziehbar, zu vermiethen.

* Adlerstraße Nr. 34 ist der dritte Stock, bestehend in 4 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und sonstigem Zugehör, auf den 23. April zu vermiethen. Näheres im untern Stock daselbst.

* Akademiestraße Nr. 15 ist im Hintergebäude eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche, Holzstall, Speicher ꝛc. auf den 23. April an eine kleine, stille Familie zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock.

2.1. Akademiestraße Nr. 29 ist auf den 23. April zu vermiethen: eine Bel-Etage von 4 Zimmern, worunter ein kleiner Salon, Alkof, Küche, Keller ꝛc. Ferner eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller ꝛc., und eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör. Zu erfragen parterre.

* Herrenstraße Nr. 58 ist im Vorderhaus eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicher und gemeinschaftlicher Waschküche auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen im zweiten Stock.

Karl-Friedrichstraße Nr. 1 ist eine freundliche Wohnung im Hintergebäude mit 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicherkammer an eine kleine Familie zu vermiethen.

* Karlsstraße Nr. 37 ist im zweiten Stock des Hinterhauses eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer an eine solide Familie auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen im Laden.

* Karlsstraße Nr. 39 ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen parterre. Ebendaselbst ist auch ein schön möblirtes Zimmer auf den 1. Februar zu vermiethen.

* Kasernenstraße Nr. 5 ist im Seitengebäude im zweiten Stock eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern sammt Zugehör auf den 23. April zu vermiethen. Näheres im Vorderhaus parterre.

Kronenstraße Nr. 50 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Speisekammer, Speicher und Keller, sowie Antheil am Waschhaus, auf den 23. April an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres im Hause selbst.

3.1. Lammstraße Nr. 4 ist der obere Stock, bestehend in 4 bis 6 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Zugehör mit oder ohne Möbel, auf den 23. April an eine stille, solide Familie zu vermiethen. Näheres daselbst zu erfragen.

* Langestraße Nr. 5, im zweiten Stock, ist eine Wohnung zu vermiethen, bestehend in 2 Zimmern, auf die Straße gehend, Küche, Keller und Holzplatz, und auf den 23. April von einer stillen Familie zu beziehen.

* Langestraße Nr. 17 ist eine Wohnung auf den 23. April im zweiten Stock zu vermiethen, bestehend in einem großen Zimmer und Alkof. Ebendaselbst ist im dritten Stock auf den 23. April eine Wohnung zu vermieten, bestehend in einem Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzplatz.

* Langestraße Nr. 17 ist im zweiten Stock eine Wohnung auf den 23. April zu vermiethen, bestehend in 3 Zimmern, wovon zwei auf die Straße gehen, Speicherkammer, Küche, Keller und Holzplatz.

* Langestraße Nr. 47 ist eine Wohnung, bestehend in 3 ineinander gehenden Zimmern, nebst Küche, Speicher und Keller, auf den 23. April zu vermiethen.

* Langestraße Nr. 87 ist im Hinterhause eine freundliche Wohnung von 2 — 3 Zimmern, nebst Zugehör auf den 23. April zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst.

* 2.2. Langestraße Nr. 108 ist im Hintergebäude die Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller ꝛc., an eine stille Familie auf den 23. April zu vermiethen. Näheres im Laden.

* 2.2. Langestraße Nr. 108 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller ꝛc., auf den 23. April an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst.

2.1. Langestraße Nr. 148 ist im dritten Stock eine Wohnung, bestehend in 7 Zimmern nebst weiteren Erfordernissen, pro 23. April zu vermiethen. Näheres bei

Gebr. Mombert,
Langestraße Nr. 148.

2.1. Langestraße Nr. 155 ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller ꝛc. auf 23. April oder sogleich zu vermiethen.

* Ritterstraße Nr. 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermiethen.

* Waldhornstraße Nr. 33 ist eine Mansardenwohnung, auf die Straße gehend, auf den 23. April beziehbar zu vermiethen. Ebendaselbst ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock daselbst.

*2.1. Waldstraße (neue) Nr. 75 ist auf den 23. April der zweite Stock zu vermiethen, derselbe enthält 5 Zimmer, Küche und sonstiges Zugehör. Näheres im untern Stock.

* Zähringerstraße Nr. 24 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., auf den 23. April an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres im Hause bei Maurermeister Billing.

* Zähringerstraße Nr. 29 sind im zweiten Stock 4 Zimmer, Küche und alle übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermiethen.

* 2.1. Zähringerstraße Nr. 30 ist der zweite Stock mit 7 Zimmern, Alkof, Küche, Magdkammer, Keller, Holzremise und Antheil am Waschhause auf den 23. April d. J. zu vermiethen. Zu erfragen im ersten Stock daselbst.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

* Kasernenstraße Nr. 8 ist ein Laden mit Wohnung auf den 23. April zu vermiethen.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

* 2.1. Langestraße Nr. 40 ist ein Laden mit Wohnung, und eine Wohnung im Hintergebäude, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, beide auf den 23. April zu vermiethen.

Wohnungen zu vermiethen.

*3.2. Innerer Zirkel Nr. 12 ist der zweite Stock, bestehend in 6 geräumigen Zimmern, Alkof, Küche nebst den übrigen Erfordernissen, auf 23. April zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

3.1. **In meinem Neubau, Langestraße Nr. 104, wird auf den 23. April ein Theil der Bel-étage frei, bestehend aus einer für sich abgeschlossenen, eleganten Wohnung von 7 bis 9 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Kellerraum, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher.**

Friedrich Wolff.

2.1. In der alten Waldstraße Nr. 22 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Kammer und Holzplatz auf den 23. April zu vermiethen.

Eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, ist auf den 23. April zu vermiethen. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche ꝛc., ist schön hergerichtet auf den 23. April zu vermiethen. Wo? zu erfragen im Kontor des Taglattes.

Eine Wohnung in schönster Lage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche ꝛc., ist auf die Zeit vom 23. April bis 23. Juli oder August beziehbar zu vermiethen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine möblirte Wohnung mit Zugehör ist sofort zu vermiethen; ebenso können einige möblirte Zimmer abgegeben werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermiethen.

* Eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, ist auf den 23. April an eine kleine Familie oder einzelne Person zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 187.

* Innerer Zirkel Nr. 5 ist auf den 23. April eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und im zweiten Stock zu erfragen.

* Innerer Zirkel Nr. 17 sind im zweiten Stock 4 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Mansarde nebst sonstigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen im untern Stock.

* Eine freundliche Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Mansarden, 2 Kammern und allen Erfordernissen, ist auf den 23. April an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 37 parterre.

* Auf April-Quartal ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holz- und Kohlenplatz, an eine ganz kleine, stille Familie zu vermiethen; zwei Personen wird der Vorzug gegeben. Auch ist daselbst eine unmöblirte Mansarde mit Kochofen an eine ältere Person zu vermiethen. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Karl-Friedrichstraße Nr. 22, Rondelplatz, ist im zweiten Stock eine für sich abgeschlossene, freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zugehör, an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres im Laden.

* In der Akademiestraße Nr. 37 ist eine schöne Wohnung im Seitenbau von 2 großen Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. April an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock des Vorderhauses.

Eine freundliche Wohnung (der ganze zweite Stock) ist an eine kleine, ruhige Familie zu vermiethen und kann auf den 23. April d. J. bezogen werden bei **J. Schweizer**, Hofpflästerer, vor dem Ettlingerthor, Beiertheimerstraße.

* Eine Wohnung (dritter Stock), bestehend aus 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller ꝛc., ist auf 23. April zu vermiethen. Näheres Zähringerstraße Nr. 32.

* Im innern Zirkel Nr. 6 ist im obern Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, wovon das eine auf die Straße geht, nebst allen übrigen Räumlichkeiten auf den 23. April an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

* Langestraße Nr. 113, im zweiten Stock, ist ein Zimmer und Küche sammt Zugehör; ferner im dritten Stock, gegen die Adlerstraße, 5 Zimmer, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise und Theil am Waschhaus auf den 23. April zu vermiethen.

* **Wohnungsvermiethungen.** Auf 23. April sind schöne Wohnungen im westlichen Stadttheil, bestehend in 5 bis 8 Zimmern ꝛc., und solche von 7 bis 10 Zimmern ꝛc., nebst schönem Hausgarten zu vermiethen durch das **Commissionsbureau** von **J. Scharpf,** Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

2.1. **Sogleich zu vermiethen**
sind innerer Zirkel Nr. 26 drei Zimmer nebst Küche, und zu erfragen im zweiten Stock zwischen 9 und 2 Uhr.

Häuser zu vermiethen.

3.2. **Auf dem Schlößchen bei Durlach** sind mit schönster Aussicht zwei Häuser, das eine aus 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche ꝛc., das andere aus 3 Zimmern ꝛc. bestehend, mit oder ohne Garten, jetzt oder auf den 23. April zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

*2.2. Amalienstraße Nr. 49 ist ein hübsch möblirtes Zimmer, in die Hirschstraße gehend, auf den 1. Februar zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

Akademiestraße Nr. 39 ist ein einzelnes Zimmer mit Speicherkammer an eine solide Person auf den 23. April zu vermiethen. Näheres daselbst im untern Stock.

*2. Möblirte Zimmer sind zu vermiethen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* In schönster Lage der Stadt ist ein großes, schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Herrenstraße Nr. 58 ist im Hinterhaus ein unmöblirtes Zimmer mit Kochofen sogleich zu vermiethen. Zu erfragen im Vorderhaus im zweiten Stock.

* N. B. Nr. 2630. **Zimmervermiethung.** Ein schönes Wohn- nebst Schlafzimmer, d. h. 2 Zimmer (ohne Möbel) im untern Stock sind — in der Stephanienstraße — sogleich oder auf 1. Februar an einen soliden Herrn zu vermiethen durch das
Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

* Herrenstraße Nr. 32, am kath. Kirchenplatz und in der Nähe des Ständehauses, sind im zweiten Stock 1 oder 2 hübsch möblirte, freundliche Zimmer, wovon das eine mit 2 Fenstern, auf 1. Februar zu vermiethen.

* Zähringerstraße Nr. 57 sind zwei freundliche, möblirte Zimmer, eines parterre und eines eine Stiege hoch, sogleich oder auf 1. Februar zu vermiethen.

Daselbst ist auch ein einfach möblirtes Mansardenzimmer mit einem oder zwei Betten sogleich zu vermiethen.

Zwei ineinandergehende Zimmer, parterre, Sommerseite, sind auf 1. März oder früher billig zu vermiethen. Näheres Bahnhofstraße, im Hause des Geschirrmeister Hoffmann.

* Adlerstraße Nr. 38, in der Nähe des Bahnhofs, sind im zweiten Stock 2 ineinandergehende Zimmer mit oder ohne Möbel an einen oder zwei Herren zu vermiethen.

*3.1. Im innern Zirkel Nr. 10 ist ein schönes, möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermiethen. Näheres daselbst eine Stiege hoch.

* Akademiestraße Nr. 31 ist ein unmöblirtes, tapezirtes und heizbares Mansardenzimmer an eine solide Person sogleich oder bis 23. April beziehbar zu vermiethen.

* Ein freundliches, möblirtes Mansardenzimmer ist sogleich oder später zu vermiethen: Herrenstraße Nr. 60 drei Stiegen hoch.

Zimmer zu vermiethen.

2.1. Langestraße Nr. 116 ist im zweiten Stock pro 1. Februar oder später ein sehr geräumiges, unmöblirtes Zimmer zu billigem Preis zu vermiethen. Näheres bei Gebr. Mombert, Langestraße Nr. 148.

* Ein freundliches, hübsch möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermiethen. Das Nähere Eck der Kronen- und Spitalstraße Nr. 25 im dritten Stock, Eingang vom Thore links.

* Alte Waldstraße Nr. 26, im dritten Stock, ist ein unmöblirtes Zimmer an eine stille Person auf 1. Februar zu vermiethen.

* Kleine Herrenstraße Nr. 10 ist sogleich oder später ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

* **Mühlburg.** Hauptstraße Nr. 158 ist im untern Stock ein Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, und ein kleines, welches als Küche benützt werden kann, sogleich oder später zu vermiethen.

Werkstätte zu vermiethen.

* Eine Werkstätte ist auf den 23. April zu vermiethen; dieselbe kann auch als Magazin benützt werden. Näheres Zähringerstraße Nr. 27 im dritten Stock.

Wohnungsgesuch.

* Eine geräumige Parterre-Wohnung oder ein ganzes Haus, zum Betriebe eines öffentlichen Geschäftes geeignet, wird auf 23. April zu miethen gesucht. Anträge nimmt entgegen das Commissions-Bureau von
Franz Grosholz,
Rüppurrerstraße Nr. 12.

* N. B. Nr. 3646. **Laden- nebst Wohnungsgesuch.** Auf 23. April wird für trockene, reinliche Waare ein nicht großer Laden nebst 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller ꝛc. im westlichen Stadttheil zu miethen gesucht. Adressen hievon sind abzugeben auf dem
Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Zimmergesuch.

5.1. Es werden in der Mitte der Stadt, womöglich in der Nähe des Marktplatzes, 2 ineinandergehende, gut möblirte Zimmer zu miethen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Keller und Magazin

in dem östlichen Theile der Stadt wird zu miethen gesucht. Näheres beim Inseratenkontor von **F. Zachmann.** 2.2.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches etwas kochen, putzen, waschen und spinnen kann, findet sogleich eine Stelle: Langestraße Nr. 112 im Hinterhaus.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves, ehrliches Mädchen von gesetztem Alter, welches Liebe zu Kindern hat, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 43.

* **[Dienstanträge.]** Ein Mädchen, welches gut kochen kann und ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, beide gute Zeugnisse aufzuweisen haben, finden sogleich bei einer Herrschaft Stellen. Zu erfragen Waldstraße Nr. 10 im Hinterhaus im dritten Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein solides Mädchen, welches gut nähen kann, findet sogleich eine gute Stelle. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 20 im untern Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein solides Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, findet sogleich eine Stelle bei einem Kinde. Näheres Eck der Langen- und Fasanenstraße im Laden.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle: Stephanienstraße Nr. 21.

* **[Dienstantrag.]** Ein solides Mädchen, welches kochen kann und andere häusliche Arbeiten besorgen will, findet sogleich eine gute Stelle: Amalienstraße Nr. 17.

* **[Dienstantrag.]** Es wird sogleich ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen hat, in Dienst gesucht. Näheres Kronenstraße Nr. 62.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird sogleich gesucht: Karlsstraße Nr. 17.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches gut kochen kann, überhaupt sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann sogleich oder auf Ostern eintreten. Es mögen sich jedoch nur solche melden, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben Zu erfragen in der Maschinenfabrik vor dem Ettlingerthor.

* **[Dienstantrag.]** Ritterstraße Nr. 18 findet ein braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sogleich einen Dienst.

* [Dienstantrag.] Ein reinliches Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen, überhaupt einer Haushaltung vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 49 im Hintergebäude im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein zuverlässiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 27 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein reinliches Mädchen, welches waschen, putzen und kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich ein Stelle. Zu erfragen Querstraße Nr. 26 im dritten Stock, vornenheraus.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 11 im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und nähen kann, sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 1.

15,000 fl.

liegen gegen doppelten Verlag in Liegenschaften zum Ausleihen bereit bei W. Bitter, Langestraße Nr. 138.

Schenkamme-Gesuch.

* Ich suche eine gesunde Schenkamme zu sofortigem Eintritte.
A. Günther, Amalienstraße Nr. 89.

Kellnergesuch.

Ein solider, fleißiger Kellner findet auf 1. Februar in einem hiesigen Café und Restau-

ration eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stelleantrag.

* Ein junger Kellner wird sogleich zum Eintritt gesucht. Das Nähere auf dem Kontor des Tagblattes.

Lehrlingegesuch.

2.2. Zwei gesittete, junge Leute, die Lust und Liebe haben, sich dem Versicherungswesen zu widmen und die mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüstet sind, können bei Unterzeichnetem unter annehmbaren Bedingungen sofort in die Lehre treten.

Karlsruhe, den 20. Januar 1866.

Ernst Arheidt,
General-Agent.

Stellengesuche.

2.2. Ein junger Mann (Israelit), welcher seine Lehre 3 Jahre in einem Weißwaarengeschäft bestanden hat und bis jetzt 3 Jahre in einem Möbelgeschäft als Commis servirte, dem die besten Zeugnisse zur Seite liegen, sucht womöglich in einem ähnlichen Geschäfte eine Stelle als Commis oder für kleine Reisetouren. Näheres unter Lit. B. L. Nr. 10 im Kontor des Tagblattes.

* Eine anständige Person von gesetztem Alter, welche schon einige Jahre als Haushälterin gedient hat, wünscht wieder eine solche oder als Köchin bei einer ruhigen Familie zu erhalten. Zu erfragen Schützenstraße Nr 8 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Beschäftigungsgesuche.

* Ein Mädchen, welches im Kleidermachen geübt ist, wünscht einige Tage Beschäftigung in und außer dem Hause zu erhalten. Näheres Langestraße Nr. 130 im Hintergebäude im zweiten Stock.

* Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Waschen und Putzen zu erhalten. Näheres Hirschstraße Nr. 11 im Hintergebäude.

* Eine Frau, welche waschen und putzen kann, wünscht Beschäftigung zu erhalten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 91 im Hintergebäude zwei Stiegen hoch. — Ebendaselbst sucht eine gesunde **Schenkamme** eine Stelle.

* Ein Mädchen, welches im Kleidermachen erfahren ist, sich auch des Ausbesserns annimmt, wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung zu erhalten. Näheres kleine Herrenstraße Nr 16 im zweiten Stock.

* Eine gewandte Schuheinfasserin wünscht Beschäftigung zu erhalten. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

Verlorener 10 fl.-Schein.

Durch die Hirsch, Sophien-, Wald-, Erbprinzen- und Spitalstraße wurde gestern, den 24. d. M., ein Frankfurter 10 fl.-Schein verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solchen gegen Belohnung Waldhornstraße Nr. 30 im Laden abzugeben.

* ☛ Von einer geprüften Lehrerin wird in der französischen und englischen Sprache mit Conversation gründlicher Unterricht ertheilt.

Ebendaselbst wird zu einer franz. Stunde eine Theilnehmerin gesucht. Näheres Langestraße Nr. 99.

Verlaufene Hündin.

* Eine schwarz und weiß gefleckte, junge **Wachtelhündin**, auf den Namen Miß hörend, hat sich vergangenen Sonntag im Durlacher Walde verlaufen. Man bittet, sollte dieselbe Jemanden zugelaufen sein, solche gegen gute Belohnung bei Werkführer Meurice, Augartenstraße Nr. 6, zurückzugeben.

Verlorenes Hündchen.

2.1. Ein ¾jähriges Wachtelhündchen mit brauner Auszeichnung wurde letzten Dienstag Abends verloren. Der Finder wird gebeten, es gegen Belohnung in der Karl-Friedrichstraße Nr. 20 im dritten Stock abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verkaufsanzeigen.

* Drei Viertel Morgen Garten als **Bauplätze** im Ganzen oder einzeln, in der Bleichstraße (östliche Seite) gelegen, sind zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Eine 6′ hohe, 7′ lange und 4½′ tiefe **Vogelhecke** ist billig zu verkaufen in der Adlerstraße Nr. 36.

* Ein zweithüriger Kasten und ein Küchenschrank ohne Aufsatz sind billig zu verkaufen: Adlerstraße Nr. 20 im dritten Stock, Eingang Eck der Zähringerstraße.

* Ein eiserner, transportabler **Kochherd**, sowie eine vollständige **Ladeneinrichtung** sind zu verkaufen: Karl-Friedrichstraße Nr. 3.

* **Kanarienvögel.** Hirschstraße Nr. 34 werden noch eine Parthie Hahnen und Hennen, worunter noch einige schöne Holländer sind, billigst abgegeben. Näheres im Hinterhaus.

Eine sehr schön construirte, 4½ Fuß hohe und 4½ Fuß lange **Vogelhecke** ist billigen Preises zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Pferdedung

wird käuflich abgegeben bei F. Sulzer, Bereiter.

Kaufgesuch.

* Es wird ein kleiner, gut erhaltener, circa 20 bis 25″ langer **Schmiedeblasbalg** zu kaufen gesucht. Näheres Zähringerstraße Nr. 67.

Herrenalb.

Holz zu verkaufen.

2.2. Der Unterzeichnete hat 8 Klafter auserlesenes **Tannenspaltholz**, für Küfer geeignet, zu verkaufen.

W. Hechinger zur Sonne.

Ankauf

von Edelsteinen, Perlen, altem Gold und Silber zu den best möglichsten Preisen bei

J. Petry,
24.21. Juwelier und Ringfabrikant.

Privat-Bekanntmachungen.

Rum-Punschessenz

anerkannter Güte und möglichst billigst bei

Wilhelm Schmidt Wittwe,
2.2. Langestraße Nr. 112.

Bekanntmachung.

Unter Bezug auf den vom Großh. Amtsgerichte Karlsruhe veröffentlichten Auszug aus dem Handelsregister, wornach die Gesellschaft Haßlinger & Cie. durch schiedsrichterliches Urtheil für aufgelöst erklärt wurde, finde ich mich veranlaßt, anzuzeigen, daß nunmehr die Liquidation zu erfolgen hat.

Die gesetzlich zu bestellenden Liquidatoren haben die etwaigen Verpflichtungen der aufgelösten Gesellschaft zu erfüllen, die Forderungen derselben einzuziehen, sowie die Vorräthe, Einrichtungen u. s. w. zu verwerthen.

Mannheim, den 23. Januar 1866.

F. W. Bürck.

—11. **Brust-Syrup.**

Das beste Linderungsmittel ist anerkannt der ächt meliorirte weiße **Brust-Syrup** aus der Fabrik von H. Leopold & Comp. in Breslau.

Dieser Syrup ist nur allein ächt zu haben bei

C. Haagel, Großh. Hoflieferant.

Frische Offenbacher Räucherwurst und Zunge

empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Neue mar. holl.

Voll-Häringe

in pikanter Sauce bei

Karl Haußer,
Amalienstraße Nr. 19.

25.9. Frisch gewässerte

Stockfische

heute und **morgen** bei

Friedr. Maisch,
Ludwigsplatz Nr. 55 b.

Auf heute und morgen

Stockfische,

frisch gewässert, schön weiß, empfiehlt

J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

Stockfische,

nach C. J. Mallebrein'scher Art ächt gewässert, empfiehlt jeden Donnerstag Abend und Freitag Morgen

2.1. **Louis Dörflinger,**
Eck der kl. Herren- u. Erbprinzenstraße Nr. 33.

* Frisch gewässerte

Stockfische

sind täglich zu haben bei

Ch. Zachmann,
Zähringerstraße Nr. 23.

* **Punsch-Essenz,**
eigenes Fabrikat, bringt hiermit in empfehlende Erinnerung
Wilh. Becker, Conditor,
Eck der Herren- und Erbprinzenstraße.

Laberdan
in Salz und gewässert, Speckbückinge, große Gangfische, fein marinirte Häringe, holl. Milchner- und schottische Vollhäringe, franz. und holl. Sardellen, Bricken, Anchovis, Capern, Oliven ꝛc. empfiehlt
Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

4.1. Schöne
Citronen u. spanische Orangen,
neue Sendung getrockneter Südfrüchte, als:
italienische **Mirabellen** (Prunellen),
italienische neue **Tafel-** und **Kranzfeigen, Malagatrauben, Schalenmandeln,**
ächte **Prunes de Bordeaux,**
ganze geschälte **Aepfel, Kirschen** ꝛc.
empfiehlt zu **billigen** Preisen
Louis Lauer,
Verkaufslokal: Akademiestraße Nr. 12.

---

* Ackermann'sche Brustbonbons, Malz-, Eibisch- und Klapprosen-Bonbons, Kräuter- und Rettigzucker, candirte und uncandirte Gummipastillen, Pâte jujube und guimauve empfiehlt zur geneigten Abnahme
Wilh. Becker, Conditor.
Eck der Herren- und Erbprinzenstraße.

---

* **Fastnachtküchlein**
und Berliner Pfannkuchen sind von heute an wieder täglich frisch zu haben bei
A. Hafner, Langestraße Nr. 116.

Für Maskenbälle
6.1. **Fächer**
zu 6, 8, 15, 18 kr. und höher bei
Chr. Weise & Comp.

---

* Die erwartete Sendung **Salon-Pistolen** und **Elektro-Volta'sche Federhalter** ist eingetroffen bei
Gebrüder Leichtlin.

J. A. Schauwecker's
Leder-Gerb-Fett-Stoff
zur Verbesserung und Erhaltung des Leders an alten und neuen Stiefeln und Schuhen, sowie an Fabrikriemen, Fuhr- u. Reitgeschirr ꝛc. ist für hier allein vorräthig bei
W. L. Schwaab,
30.12. Spitalstraße Nr. 7.

Ball-Handschuhe,
vorzügliche Qualität,
empfiehlt billigst
Wilh. Rupp,
3.2. Langestraße Nr. 125.

2.1. Aechte französische
Schreib- und Copir-Tinte
aus der Niederlage des Herrn **Herold** in Mannheim empfiehlt
J. Küst,
Langestraße Nr. 44.

Ultramarin
(feinste Waschbläue in Pulver),
für Winterwäsche mit Vortheil anwendbar, empfiehlt
Wilhelm Schmidt Wittwe,
2.2. Langestraße Nr. 112.

Bittere Mandel-Seife
3 Stücke 15 kr., per Dutzend 54 kr., große Stücke 3 à 30 kr.
Cocos-Seife große Stücke 3 à 27 kr.;
Aechte Hamburger Cocosnuß-ölsodaseife per Paquet (4 Stücke) 30 kr.;
Bimsstein-Seife 6 kr. per Stück;
Gall-Seife, anwendbar zur kalten Wäsche farbiger Stoffe, 3 Stück 30 kr. empfiehlt
12.8. **Fr. Spelter.**

Masken
und
Kopfbedeckungen
für Maskenbälle
in größter Auswahl zu billigsten Preisen bei
Friedr. Distelhorst,
3.2. Herrenstraße Nr. 20 b.

Opernglläser,
unter Garantie für deren Güte, zu **bedeutend** herabgesetzten Preisen bei
6.3. **Fr. Spelter,**
Eck der Langenstraße und des Marktplatzes.

Naphtha.
Dieses Fleckenwasser wascht die Handschuhe auf's Schönste und geruchlos, nimmt die Flecken aus den verschiedensten Stoffen und ist ächt zu haben bei
Sophie Seiler Wittwe,
2.2. Langestraße Nr. 197.

Toilettefettseife
3 Stück 15 kr., per Dutzend 54 kr.
Reichhaltigste
Glycerine-Seife
per Schachtel (3 Stücke) 48 kr.,
per Dutzend 3 fl.,
empfiehlt
Fr. Spelter.
Jedes Stück ist mit meiner Firma versehen. 12.10.

Empfehlung.
* Unterzeichnete empfehlen sich wiederholt im Abnähen von Bettcouverten und Frauenröcken sowohl in als außer dem Hause; durch schöne und gute Arbeit werden sie sich bemühen, das ihnen seit langer Zeit geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten.
Geschwister **Graf,**
Zähringerstraße Nr. 41.

---

* **Albwasser.**
Bei Dienstmann **Ekert**, Waldhornstraße Nr. 58 im Hinterhaus, sowie im Gasthaus zum goldenen Hirsch werden täglich Bestellungen auf Albwasser angenommen: gegen das Mühlburgerthor 15 kr., gegen das Durlacherthor 12 kr. per Faß.

Waldhorn.
Vorzügliche **See-** und **Oberländer Weine,** sowie gute **Küche** und besonders die bekannten **6 Kreuzer-Frühstücke** empfiehlt
C. Heinrich.

---

* **Waizenbock**
wird von heute an verzapft bei
A. Printz.

Literarische Anzeigen.

2.2. Im Verlage der **Stahel**'schen Buchhandlung in **Würzburg** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:
Das
Geschwornen-Buch
oder
die begriffene Ueberzeugung
für die
Geschwornen Deutschlands
von
Gottfried Widmann.
Preis brosch. 1 fl. 36 kr.

Mittermaier, einer der berühmtesten Rechtslehrer Deutschlands über das Schwurgericht, bezeichnete dieses Buch als sehr nützlich und höchst zeitgemäß, es verdiene die weiteste Verbreitung und sei zu wünschen, daß die Geschwornen die hohe Bedeutung der ertheilten Rathschläge sich aneigneten. Die neue Strafrechtszeitung spricht sich dahin aus, daß dieses Werk dem Zwecke nach populär auf solider wissenschaftlicher Grundlage beruhe, eine klare Vorschule des Geschwornen enthalte, und nennt das Unternehmen des Verfassers höchst anerkennenswerth.

Noch viele andere Beurtheilungen sprechen sich in gleichem Sinne aus und kann dieses Buch daher als ein **unentbehrliches Handbuch für den Geschwornen** bestens empfohlen werden.

Danksagung.

Allen, die meinem lieben Bruder Karl das Geleite zur letzten Ruhestätte gegeben und namentlich auch jenen Herren, welche durch Vortrag von Trauergesängen der Feier eine besondere Weihe verliehen haben, spreche ich in meinem und der trauernden Familie Namen den innigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 24. Januar 1866.

Wilhelm Müller
Hofbuchhändler.

2.2. Das Portrait des verstorbenen Herrn

Dr. Ferd. Buchegger,

Geheimer Hofrath und Großh. Leibarzt,

nach dem Leben auf Stein gezeichnet von S. Maier. Preis 1 fl., ist zu geneigter Subscription aufgelegt in der

Hofkunsthandlung von **J. Velten.**

Bei **Müller & Gräff,** Zähringerstraße Nr. 96, ist zu haben: 2.2.

Haushaltungsbuch,

mit Uebersicht der verschiedenartigsten, zur Haushaltung gehörigen Gegenstände praktisch eingerichtet. Preis gebunden **36 kr.**

---

* **Beiertheim.**

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt heute von 3 Uhr an frische Fleisch-, Leber- und Griebenwürste, geräucherten Schwartenmagen, dabei einen guten Stoff Bier, und ladet hiezu freundlichst ein.

R. Dörr, zum Löwen.

Mittheilungen
aus dem
Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 5 vom 22. Januar 1866.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 10. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Geheimen Rath und ordentlichen Professor an der Universität Heidelberg, Dr. von Vangerow, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, den ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Rußland verliehenen St. Stanislausorden zweiter Klasse mit Stern anzunehmen und zu tragen.

Die gleiche höchste, unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß erhielt der Geheime Rath und ordentliche Professor an der Universität Heidelberg, Dr. Bunsen, für den ihm von Seiner Majestät dem König von Bayern verliehenen Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden: unter dem 11. Januar d. J. den Hauptmann Fülling vom Festungsartillerie-Bataillon auf dessen unterthänigstes Ansuchen und auf Grund des Ausspruchs der Superarbitrirungskommission für Offiziere und Kriegsbeamte, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit, in den Ruhestand zu versetzen; unter dem 12. Januar d. J. den Rechtspraktikanten Adolf Freiherrn Marschall von Bieberstein in Mannheim zum Hofjunker zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Aufhebung der Eisenbahnbauinspektion und Eisenbahnbaukasse Schaffhausen betreffend.

Die Aufhebung des Steuermanns- und Lootsenzwangs betreffend.

Diensterledigung.

Im Amtsgerichtsbezirke Engen der Notariatsdistrikt Engen.

2.2. Erlaube mir hierdurch mein

Möbel-Magazin, Tapezier- und Decorateur-Geschäft

Möbel- und Polsterwaaren in großer u. geschmackvoller Auswahl.

Modernste **Anfertigung** von allen in's **Tapezier- und Decorateurfach** einschlagenden Artikeln.

unter Zusicherung reellster Bedienung freundlichst zu empfehlen.

Leopold Distelhorst,
61, Amalienstraße 61.

Ball-Handschuhe,

deutsches Fabrikat, in vorzüglicher Qualität billigst bei

Ludwig Oehl,
Nachfolger von G. Lang.

6.2.

10.4.

Für Bälle:

Ballhandschuhe, Halsbinden, Schmuckgegenstände, Fächer und Masken

bei **Friedrich Wolff & Sohn,** Hoflieferanten,
Langestraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße.

Waschmaschinen und Wäschewringmaschinen,

die sich in mehreren großen Haushaltungen hier vorzüglich bewährt haben, werden unter Garantie zu Fabrikpreisen verkauft und auch in Tagesmiethe gegeben.

L. Griesinger,
Langestraße Nr. 203.

6.4.

Waschmaschinen, Waschwringer, welche auf der Kölner Industrie-Ausstellung den ersten Preis erhielten, **Nähmaschinen** empfiehlt und werden dieselben tagweise ausgeliehen bei

L. Spies, Herrenstraße 23.

—2.

Von Steinkohlen- und Coaks-Ofen

(das Zweckmäßigste und gleichzeitig Eleganteste),

wovon eine Anzahl in der Gewerbehalle aufgestellt ist, ist wieder eine größere Parthie vorräthig.

Franz Perrin Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

6.1.

3.1.

Für Auswanderer.

Jede Woche mehrmals Beförderung durch Dampf- und Segelschiffe über **Bremen, Havre, Hamburg** und **Liverpool** zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Adolf Winter, Agent,
in **Mühlburg.**

Museum.

Montag den 29. Januar findet Tanzunterhaltung statt.
Anfang 7 Uhr, Ende 12 Uhr.
Der Vorstand.

Bürgerverein.
Maskenball.

3.3. Derselbe findet Sonntag den 28. Januar d. J. statt und wird dabei ein Glückshafen aufgestellt werden, dessen Ertrag zu wohlthätigen Zwecken verwendet wird. Freiwillige Gaben zu demselben werden dankbar angenommen, und zwar durch den Diener des Vereins.

Der Zutritt ist nur anständigen Masken gestattet.

Anfang 7 Uhr.
Das Comite.

Liederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Vorlesung

diesen Abend um 6 Uhr **über Hindu-Literatur** im Lyzeum, südlicher Flügel, zweiter Eingang eine Stiege hoch.

Karlsruhe, den 25. Januar 1866.
Ch. Irion, Missionär.

Großherzogliches Hoftheater.

Die gewöhnliche Abonnementsvorstellung des Donnerstags kann am 25., wegen der nöthigen Vorbereitungen zur Oper „Die Afrikanerin", nicht Statt finden.

Freitag den 26. Jan. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen: Zum ersten Male: **Die Afrikanerin.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Sonntag den 28. Januar Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen: Zum ersten Male wiederholt: **Die Afrikanerin.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

21. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2½	27" 11'''	Südwest	unwölkt
12 „ Mitt.	+ 7½	28" —'''	„	„
6 „ Abds.	+ 6	28" —'''	„	hell
22. Jan.				
6 U. Morg.	— 2	28" —'''	Südwest	hell
12 „ Mitt.	+ 8½	28" —'''	„	„
6 „ Abds.	+ 5	28" —'''	„	„

Sterbfalls-Anzeige.

22. Jan. Karoline Walter, Näherin, ledig, alt 56 Jahre.
24. „ Freifrau Arsène von Gemmingen, alt 79 Jahre, Wittwe des Oberhofmeisters von Gemmingen.
24. „ Elisabethe Lindner, alt 60 Jahre, Ehefrau des Büreaudieners Lindner.

Kunstgärtner Eisinger,

3.1. **Kriegsstraße, zunächst am Mühlburgerthor,**

empfiehlt blühende Hyacinthen, Topf-Veilchen, Bouquets, mit Camelia und Veilchen ausgeschmückt, für alle möglichen Zwecke.

Auch übernimmt derselbe die Anlage und Unterhaltung von Gärten.

Große
Masken-Garderobe.

Im
Herrenkleider-Magazin
von
Karl Marfels, Waldhornstraße 34,

sind für diesjährigen Carneval für hier und auswärts leihweise zu haben: Kostüme von den feinsten bis zu den geringsten für einzelne Personen, sowie für ganze Züge, für Herren und Damen, sowie Dominos und Masken. Auch sind immer schwarze Fräcke zum Ausleihen bereit. 2.1.

Karlsruher Reitbahn.

Hiermit zeige ich an, daß die 1865er Abonnements-Billete mit Ende dieses Monats ihre Gültigkeit verlieren, während dieser Zeit jedoch noch abgeritten werden können. Spätere Reclamationen werden nicht mehr berücksichtigt.

Zugleich erlaube ich mir, zur Betheiligung an dem neuen Abonnement einzuladen.

F. Sulzer, Bereiter.

3.3. Die
General-Agentur für das Großherzogthum Baden
für den Verkauf von
Saar- und Gaskohlen
aus den Gruben Reden, Dechen, Heinitz und Friedrichsthal
empfiehlt hiermit

die vorzüglichsten Qualitäten **Gruben-** und **Stückkohlen** zu den billigsten Preisen.

Bei Abnahme von großen Parthien treten nach Verhältniß Preißermäßigungen ein.

Bestellungen nimmt entgegen

Das Handels-, Agentur- & Commissionsbureau
in **Karlsruhe**
von **F. A. Daunbacher,** Langestraße Nr. 175.

Mühlburg. Ruhrkohlen

in frischer Qualität, per Eisenbahn bezogen, sind für mich eingetroffen, die ich unter Zusicherung **guter** Qualität zu **möglichst billigen** Preisen empfehle.

Ed. Schlatter.

Bestellungen nehmen in Karlsruhe für mich entgegen:
Herr **Ernst Daler,** Kronenstraße Nr. 49,
„ Thorwart **Höck,** am Mühlburgerthor.

Geiger'sche Trinkhalle.

Restauration, Café & Billard.

Donnerstag den 1. Februar

Großer Wiener Maskenball,

wobei die Tanzmusik durch die Kapelle des 5. Infanterie-Regiments und die Harmoniemusik in den Pausen durch die Kapelle des (1.) Leibgrenadier-Regiments ausgeführt wird.

E. Seyfried.

Billete sind bis zum nächsten Donnerstag Nachmittag zu haben in meiner Restauration, sowie bei

Herrn **Fried. Maisch,** am Ludwigsplatz,
" **Wilh. Rupp,** Langestraße Nr. 125:
Für Herren 1 fl. — Damen 30 kr.

Billete Abends an der Kasse:
Für Herren 1 fl. 12 kr. — Damen 36 kr.

Gasthaus zum weißen Löwen.

Montag den 29. Januar findet ein

3.2. Allgemeiner

großer Maskenball

statt, wobei die letzten Ziehungen aus einer frühern Glücksurne mit **werthvollen Gewinnsten** stattfinden.

Eintritt für Herren 24 kr.
für Damen 12 kr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Struve, Kfm. v. Manchester. Rösler, Kfm. v. Stuttgart. Böhm, Kfm. v. Minden. Haas, Kfm. v. Frankfurt.

Deutscher Hof. Murtel v. Ulm.

Englischer Hof. Hartenstein, Kfm. v. Plauen. Bing, Kfm. v. Frankfurt. Brandt u. Wegmann, Kfl. v. Cöln. Erbert, Kfm. v. Plauen.

Erbprinzen. Braun, Kaufm. von Pforzheim. Buch, Kaufm. von Berlin. v. Hachel von Freiburg. Leupold m. Frau v. Gemünden.

Geist. Eismann, Kfm. v. Heidelberg.

Goldener Adler. Reinhardt mit Tochter von Badenweiler. Gebhardt, Kfm. von Freiburg. Rösch, Kfm. v. Nürnberg.

Goldenes Lamm. Gaus, Fabrik. v. Frankfurt. Fütterer, Kfm. m. Frau v. Bühl.

Goldener Ochse. Geier, Kfm. v. Zwickau. Bauer v. Neuhaus.

Goldenes Schiff. Korn, Kfm. v. Ulm. Meier, Kfm. v. Colmar. Blum, Kfm. v. Friedberg. Freund, Buchhdl. v. Leipzig. Hirsch, Kfm. v. Belfort. Epstein, Kfm. v. Fulda. Martin, Kaufm. v. Krakau. Weil, Kfm. v. Paris.

Grüner Hof. Hamburger, Kaufm. v. Hanau. Heine, Ing. v. Saarbrücken. Vetter, Ing. v. Engelberg. Huck, Kfm. v. Lahr. Siegbert v. Darmstadt. Poltereck, Architekt v. Gießen. Lenzkirch, Inspektor v. Cöln. Hermann, Kfm. v. Zürich.

Hôtel Große. Wagner, Kaufm. von Hamburg. Leim u. Roßbach, Kfl. v. Frankfurt. Unger, Kaufm. v. Ravensburg. Manz, Kaufm. v. Miltenberg. Lotz Kfm. v. Stuttgart. Bergmann, Kfm. v. Lüdenscheidt.

Nassauer Hof. Ullmer, Kaufm. v. Straßburg. Löb, Kfm. v. Lyon. Würzburger, Kfm. v. Mannheim. Platz, Kfm. v. Aachen. Strauß, Kaufm. v. Baden Stein, Kfm. v. Offenburg.

Prinz Max. Beller u. Schiffer, Kfl. v. Pforzheim.

Römischer Kaiser. Edinger, Kfm. v. Berlin. Lippe, Antiquar v. Worms. Kropp von Weinheim. Neumaier v. Lindau. Wertheimer, Kfm. v. Offenburg.

Rose. Brenzinger, Bauprakticant v. Donaueschingen. Brenzinger, Bildhauer und Hug, Hauptamts-Assistent v. Freiburg.

Rothes Haus. Wenzel, Kaufm. von Offenbach.

Stadt Lahr. Weil, Kfm. v. München.

Stadt Straßburg. Fischer, Part. v. Dürmenz.

Weißer Bär. Haag, Kfm. v. München. Binz, Kfm. v. Freiburg. Daub v. Amsterdam. Gräfe mit Fam. v. Bern. Stein, Kfm. von Stuttgart.

Tagesordnung des Bezirksraths.

Sitzung am Freitag den 26. Januar 1866.

A. **Verwaltungsstreitigkeiten** in öffentlicher Sitzung:
Keine.

B. **Verwaltungsgegenstände** mit Ausschluß der Oeffentlichkeit:

1. Die Verleihung der erledigten Wirthschaftsrechte zu Karlsruhe betreffend.
2. Gesuch des Bierbrauers Schmidt in Karlsruhe um Erlaubniß zur Errichtung einer Dampfmaschine.
3. Bitte des Wilhelm Glutsch von Teutschneureuth um Concession zum Weinverkauf im Kleinen betreffend.

Den Betheiligten steht nach §. 61 Abs. 2 der Vollzugsverordnung zum Verwaltungsgesetz frei, dabei selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, um mit ihrer mündlichen Ausführung gehört zu werden.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.